

der auch die einschlägigen Forschungsprobleme diskutiert werden und in die Quellenpassagen illustrativ eingefügt sind und interpretiert werden. In 23 Kapiteln werden folgende Themenbereiche entfaltet, problematisiert und diskutiert: biographische Einzelheiten der vorpontificalen Lebenszeit Benedetto Caetani, die Problematik der Wahl Bonifatius' VIII. im Anschluß an die Abdankung Cölestins V. mit Entfaltung des Legitimitätsproblems seines Pontifikats, die kurialinternen und kuriennahen römisch-italienischen politischen Ereignisse des Pontifikats, darunter die Colonna-Krise, das Jubeljahr 1300 als Rahmen der Selbstdarstellung dieses Papstes, medizinische Probleme als besonderer in Lausanne thematisierter Aspekt dieses Pontifikats, der Konflikt mit Philipp dem Schönen von Frankreich, der zum Häresieverdacht und schließlich zum Attentat von Anagni führte. Die gesetzgeberische Leistung Bonifatius' VIII. im Liber Sextus und den Extravaganten bzw. deren legislatorische Motive, Absichten und Nachwirkungen werden allerdings nur knapp behandelt oder kurz angedeutet, und das „Nachleben“ Bonifatius' VIII., das dramatisch und problematisch wie das kaum eines anderen Papstes war, ist gleichfalls nicht näher dargestellt worden. Tilmann Schmidt

Bonifacio VIII, i Caetani e la storia del Lazio. Atti del convegno di studi storici, Roma, Palazzo Caetani, 30 novembre 2000, Latina, Palazzo „M“ 1 dicembre 2000, Sermoneta, Castello Caetani, 2 dicembre 2000, Roma 2004, L'Erma di Bretschneider, 319 S., Abb., keine ISBN, EUR 120. – Aus der mit einiger Verspätung erschienenen Publikation werden im folgenden nur die beiden, das MA betreffenden Teile angezeigt: I. „Bonifacio VIII e il suo tempo“: Agostino PARAVICINI BAGLIANI, Cultura e mentalità di Bonifacio VIII. A proposito di alcuni studi recenti (S. 23–41): Die hier versuchte Neubewertung der Persönlichkeit Bonifatius' VIII. durch interpretative Verknüpfung unterschiedlicher Quellen, ist inzwischen in die 2003 erschienene Monographie „Bonifacio VIII“ des Vf. eingeflossen (siehe die vorige Anzeige). – Emanuele CONTE, La bolla „Unam Sanctam“ e i fondamenti del potere papale fra diritto e teologia (S. 43–61), ist ein dichter und kritischer Durchgang durch Entstehungsgeschichte, Quellen, zeitgenössische Interpretation von Theologen, Juristen, und Philosophen sowie die Wirkungsgeschichte der berühmten Bulle. – II. „I Caetani nel medioevo: caratteri di una signoria territoriale. Bilanci e interpretazioni“: Maria Teresa CACIORGNA, Nelle terre dei Caetani: territori e risorse economiche (S. 65–79), gibt einen Überblick über die Ämter, die die Caetani seit Bonifatius VIII. im Kirchenstaat und im Königreich Neapel ausübten, sowie über das weitgestreute Patrimonium der Familie und ihre ökonomischen Ressourcen. – Pio Francesco PISTILLI, Arte e architettura nei domini dei Caetani della Marittima dal 1297 alla fine del XV secolo (S. 81–116, 40 Abb.). – Sandro CAROCCI, I Caetani e le altre famiglie baronali del Lazio alla fine del duecento e nella prima metà del trecento: tipologie dei poteri signorili (S. 117–131), beschreibt die Entwicklung von Herrschaftsformen baronaler Familien allgemein und der Caetani im besonderen in Latium. – Giulia BARONE, Geografia ecclesiastica ed insediamenti monastici e conventuali (S. 133–140), fragt u. a., ob und in welcher Weise die Persönlichkeit und das Kirchenkonzept Bonifatius' VIII. auf die geistlichen Institutionen in den Besitzungen der Caetani einwirkte und stellt eine ausge-